©Verein zur Erforschung der Flora Österreichs; download unter www.biologiezentrum.at

Neilreichia **5**: 199–202 (2008)

Veronica arguteserrata in Innsbruck – Erstnachweis für Österreich

Christian ZIDORN

A b s t r a c t : ***Veronica arguteserrata* in Innsbruck – First record for Austria.**

Veronica arguteserrata was discovered in the city centre of Innsbruck / North Tyrol / Austria. This is the first record of an occurrence of *V. arguteserrata* in Austria. *V. arguteserrata* is of Central and SW Asian origin, the only known growing sites in Central Europe are Heilbronn and Stuttgart in Baden-Württemberg / SW Germany, where the taxon was first discovered in 1988. Differential characters to similar *Veronica* species occurring in Austria are described.

K e y w o r d s : Neophytic higher plants; differential characters; *Veronica arguteserrata*.

Z u s a m m e n f a s s u n g : *Veronica arguteserrata* wurde im Stadtzentrum von Innsbruck (Nordtirol, Österreich) gefunden. Dies ist der erste Nachweis von *V. arguteserrata* in Österreich. *V. arguteserrata* kommt ursprünglich in Zentral- bis Vorderasien vor. Eingeschleppte Vorkommen in Mitteleuropa wurden bereits 1988 in Heilbronn und 1990 in Stuttgart (Baden-Württemberg, SW Deutschland) gefunden. Die Differenzialmerkmale zu ähnlichen in Österreich vorkommenden *Veronica*-Arten werden beschrieben.

(1) Einleitung

Veronica arguteserrata [*Scrophulariaceae* s. l., WISSKIRCHEN & HAEUPLER 1998; *Veronicaceae* sensu FISCHER & al. 2008; *Plantaginaceae* sensu The Angiosperm Phylogeny Group (2003)] ist eine in den Gebirgs-Trockenwäldern und -Steppen Zentral- bis Vorderasiens verbreitete Art (FISCHER 1981). Einschleppungen von *V. arguteserrata* sind auch aus Griechenland und in größerem Umfang aus Colorado/USA bekannt geworden (FISCHER 1981). In Mitteleuropa wurde sie 1988 in Heilbronn und 1990 in Stuttgart entdeckt (GRAMLICH 1991, PHILIPPI 1996, WISSKIRCHEN & HAEUPLER 1998).

(2) Beschreibung des Fundortes

Der aktuelle Fundort liegt im Stadtzentrum von Innsbruck. Hier wurde *V. arguteserrata* unter einer Spierstrauch-Hecke [*Spiraea* cf. ×*vanhouttei*, (MEYER & al. 1994)] in der Herrengasse unmittelbar nach deren Abzweigung von der Herzog-Otto-Straße (Koordinaten (WGS84): N 47°16’12’’, E 11°23’36’’, 570 m ü. NN) am 25.04.2006 gefunden. Der wenig ausgedehnte (etwa 10 × 0,1 m Fläche), aber individuenreiche Bestand wies kaum Begleitflora auf. Lediglich einige juvenile Exemplare von *Chenopodium album* waren zum Fundzeitpunkt in die *V.-arguteserrata*-Bestände eingesprengt.

Herbarbelege von diesem Innsbrucker Vorkommen der *V. arguteserrata* sind im Privatherbarium des Verfassers (CZ-20060425B-1, CZ-20060426A-1, CZ-20060517A-1) sowie in den Herbarien der Universitäten Innsbruck (IB, Nr. 26833) und Wien (WU) hinterlegt.

©Verein zur Erforschung der Flora Österreichs; download unter www.biologiezentrum.at

(3) Differentialmerkmale

Da *V. arguteserrata* (in der Türkei-Flora heißt sie *„V. bornmuelleri“*: FISCHER 1978) bislang weder aus Österreich noch aus dem Alpenraum bekannt war, fehlt die Art sowohl in der aktuellen Flora von Österreich (FISCHER & al. 2008) als auch in der Flora alpina (AESCHIMANN & al. 2004). Bestimmungsversuche mit diesen Floren scheitern daher oder führen zu falschen Ergebnissen. Aufgrund der Vorkommen in der Bundesrepublik in den 1980er- und 1990er-Jahren ist *V. arguteserrata* in den neueren deutschen Floren (SENGHAS & SEYBOLD 2000, FISCHER 2002, 2005) enthalten und mit diesen problemlos zu identifizieren. Bei HAEUPLER und MUER (2000) findet sich auch eine Abbildung der Art. Den Habitus von drei Exemplaren der in Innsbruck entdeckten Population zeigt Abb. 1. Folgende Merkmale bzw. folgende Merkmalskombination unterscheiden *V. arguteserrata* von den nächst ähnlichen in Österreich vorkommenden Arten der Gattung *Veronica* (*V. acinifolia*, *V. arvensis*, *V. peregrina*, *V. praecox*):

a) Der Blütenstand besteht i. d. R. aus zwei scheinbar endständigen Trauben. b) Die Kelchblätter sind zur Fruchtzeit stark vergrößert. c) Der Fruchtstiel ist etwa so lang wie der Kelch und der Griffel ist kürzer als die Kapselbucht.

Entsprechend könnte man in einer künftigen Auflage den *Veronica*-Schlüssel der Exkursionsflora von Österreich (FISCHER & al. 2008) auf S. 746 den Schlüsselpunkt **21** folgendermaßen ergänzen (falls dieser bisher sehr seltene Ephemerophyt nicht bloß höchstens in einer Anmerkung erwähnt wird – wie das den Richtlinien dieser Exkursionsflora entsprechen würde):

21 Blüten in zwei scheinbar terminalen Trauben; Blüten- und Fruchtstiel (3–)6–9(–12) mm lang, etwa so lang wie der Kelch, 0,5–1,2-mal so lang wie das Deckblatt; Kelchblätter zur Fruchtzeit stark vergrößert, — spitz, paarweise am Grund etwas miteinander verwachsen; Krone 4–6 mm lang, kürzer als der Kelch; Griffel 1–1,5 mm lang, kürzer als die Kapselbucht. — Wuchshöhe: 5–15 cm. ① Th. IV–VI. Trockene Ruderalstellen; collin; sehr selten. Nord**T** (Innsbruck). Unbeständiger Neubürger (seit Beginn des 21. Jahrh.). (Heimat: Gebirge Zentral- bis Vorderasiens.) ***V. arguteserrata***

!–! Blüten in einer endständigen Traube, Blüten- und Fruchtstiel 0,5–2 mm lang, höchstens halb so lang wie der Kelch, höchstens ⅓-mal so lg wie das Deckblatt; Griffel 0,2–1 mm lang, die Kapselbucht nicht oder kaum überragend. — Krone kürzer als der Kelch ……..…….… **22**

!–! Blüten in einer endständigen Traube, Blüten- und Fruchtstiel 3–8 mm lang, mindestens so lang wie der Kelch, fast so lang oder länger als das Deckblatt; Griffel 1–2 mm lang, die Kapselbucht deutlich überragend **23**

(4) Diskussion

Bislang war *V. arguteserrata* in Mitteleuropa lediglich aus zwei Städten in Baden-Württemberg bekannt. Inwieweit der Innsbrucker Fund einen Vorboten einer weiteren Expansion darstellt oder nur eine ephemere Erscheinung darstellt, bleibt abzuwarten. In den Jahren 2007 und 2008 konnte die Art am beschriebenen Fundort bestätigt werden. Aufgrund der auch in Nordamerika beobachteten invasiven Tendenzen der

©Verein zur Erforschung der Flora Österreichs; download unter www.biologiezentrum.at

Art ist aber eine weitere Ausbreitung nicht auszuschließen. Gewaltige Arealerweiterungen wurden zum Beispiel auch bei den in Mitteleuropa als Neophyten vorkommenden Ehrenpreisarten *Veronica filiformis*, *V. peregrina* und *V. persica* beobachtet.

Über die Herkunft der Samen, die die Innsbrucker Population begründet haben, lassen sich keine Angaben machen. Es sollte auch in anderen Gegenden Österreichs, insbesondere in Städten, auf diese Art geachtet werden.

Dank

Mein herzlicher Dank gilt Herrn Manfred A. Fischer (Wien) für die Bestätigung der Bestimmung der Belege und Frau Silvia Klein (Innsbruck) für Hilfe bei der Literaturbeschaffung.

Zitierte Literatur

AESCHIMANN D., LAUBER K., MOSER D. M. & THEURILLAT J.-P. (2004): Flora alpina **2**. – Bern: Haupt.

FISCHER M. A. (1978): *Veronica*. – In: DAVIS P. H.: Flora of Turkey and the East Aegean Islands **6**: 718. – Edinburgh: University Press.

FISCHER M. A. (1981): *Veronica*. – In RECHINGER K. H.: Flora Iranica **147**: 52–165.

FISCHER M. A. (2002): *Veronica*. In JÄGER E. J. & WERNER K.: Rothmaler, Exkursionsflora von Deutschland **4**. (9. Aufl.) – Heidelberg: Spektrum.

FISCHER M. A. (2005): *Veronica*. – In JÄGER E. J. & WERNER K.: Rothmaler, Exkursionsflora von Deutschland **4**. 10. Aufl. – München: Elsevier.

FISCHER M. A., OSWALD K. & ADLER W. (2008): Exkursionsflora für Österreich, Liechtenstein und Südtirol. (3. Aufl.) – Linz: Biologiezentrum der Oberösterreichischen Landesmuseen.

GRAMLICH R. (1991): *Veronica argute-serrata* – neu für Deutschland. – Flor. Rundbr. **25**: 3–5.

HAEUPLER H. & MUER T. (2000): Bildatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. – Stuttgart: E. Ulmer.

MEYER F. H., HECKER U., HÖSTER H. R. & SCHROEDER F.-G. (1994): Jost Fitschen, Gehölzflora. 10. Aufl. – Heidelberg: Quelle & Meyer.

PHILIPPI G. (1996): *Scrophulariaceae*. – In: SEBALD O., SEYBOLD S., PHILIPPI G. & WÖRZ A. (1996): Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs **5**: 255–358. – Stuttgart: E. Ulmer.

SENGHAS K. & SEYBOLD, S. (2000): Schmeil, Fitschen, Flora von Deutschland und angrenzender Länder. 91. Aufl. – Wiebelsheim: Quelle & Meyer.

The Angiosperm Phylogeny Group (2003): An update of the Angiosperm Phylogeny Group classification for the orders and families of flowering plants: APG II. – Bot. J. Linn. Soc. **141**: 399–436.

WISSKIRCHEN R. & HAEUPLER H. (1998): Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. – Stuttgart: E. Ulmer.

Anschrift des Verfassers: Ao. Univ.-Prof. Dr. Christian ZIDORN, Institut für Pharmazie, Abteilung Pharmakognosie, Josef-Moeller-Haus, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, Österreich; E-Mail: Christian.H.Zidorn@uibk.ac.at .

©Verein zur Erforschung der Flora Österreichs; download unter www.biologiezentrum.at



Abb. 1: *Veronica arguteserrata* aus Innsbruck (25.04.2006). – **Fig. 1**: *Veronica arguteserrata* from Innsbruck (25.04.2006).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Neilreichia - Zeitschrift für Pflanzensystematik und Floristik Österreichs

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Zidorn Christian H.W.

Artikel/Article: Veronica arguteserrata in Innsbruck - Erstnachweis für Österreich 199-202